

# M1 Bericht Autounfall – Statements der Jugendlichen

## Aus: Neustädter Neueste Nachrichten

### Unfall auf der Bundesstraße geht glimpflich aus

**Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf der Bundesstraße 78 nahe Neustadt. Der 18-jährige Fahrzeuglenker und seine jugendlichen Mitfahrer blieben trotz der Kollision mit einem Baum beinahe unverletzt. Am Wagen entstand Totalschaden.**

Der Fahrer befand sich mit seinen 16- bzw. 17-jährigen Beifahrern auf der Heimfahrt von einem Discobesuch. Kurz vor dem Waldkreisel im Neustädter Forst überquerten gegen 0.50 Uhr unmittelbar vor dem Wagen plötzlich mehrere Rehe die Straße. Durch die Vollbremsung geriet der Wagen nach rechts von der Fahrbahn ab und rutschte mit der Fahrzeugseite gegen einen Alleebaum. Obwohl das Fahrzeug schwer beschädigt wurde, kamen alle vier Insassen mit minimalen Blessuren davon. Auch die Rehe kamen nach Auskunft der Polizei wohl mit dem Schrecken davon.

(Berichte der Autoinsass\*innen aufnehmen (Teamer\*innen) und dann im Modul abspielen!)

#### **Sven:**

„Ehrlich. Ein bisschen steckt mir der Schrecken noch in den Knochen. Und dass das Auto meiner Eltern hin ist, ist natürlich auch Kacke. Aber das hätte auch noch ganz anders ausgehen können. Das ging so schnell. Plötzlich hast du die Viecher da vor dir im Scheinwerferlicht und kannst eigentlich nur noch voll in die Bremse steigen. Ich bin heilfroh, dass ich eine so super Reaktionszeit hatte ... Und das Fahrtraining auf dem Übungsplatz, das ich gleich nach der Führerscheinprüfung gemacht habe, hat sich auch ausgezahlt. Wenn das nasse Laub nicht auf der Straße gewesen wäre, wär vielleicht sogar gar nichts passiert. So hab ich noch nicht mal ‘nen blauen Flecken. Und den anderen geht’s auch gut.“

#### **Max:**

„Es ist schon krass, wie schnell das ging. Ich saß ja neben Sven. Die Rehe, Vollbremsung, es drückt dich in den Sicherheitsgurt, das Auto rutscht rechts weg, es kracht und gleichzeitig ploppen die Airbags auf. Dann still ... und nach ein paar Sätzen ist klar, dass es uns allen gut geht. Einen Bluterguss am rechten Handgelenk hab ich; der wechselt grad von blauviolett nach gelbgrün und tut auch ein bisschen weh – aber das war’s und Sven und den Mädels geht’s auch prima. Es ist schon krass, was die Sicherheitstechnik der Autos heute leistet – da müssen wir dem technischen Fortschritt echt dankbar sein.“

## M1 Bericht Autounfall – Statements der Jugendlichen

### Lydia:

„Ich hab’s ja erst gar nicht richtig mitbekommen. Charly und ich haben geratscht und plötzlich quietschen die Bremsen und es drückt dich in den Gurt. Peng. Und dann sind wir ein bisschen benommen aus dem total kaputten Auto raus und haben uns erst mal in den Arm genommen. Irgendwer hat die Polizei gerufen. Und dann kam auch gleich der Sanka. Bevor mein Vater uns dann nach Hause gefahren hat, hab ich mir das Schrottauto noch mal angeschaut. Wir haben echt richtig Glück gehabt. Wir hätten auch schwerverletzt oder tot sein können. Aber ich weiß schon, warum ich meinen Glücksbringer immer dabei habe, einen wunderschönen Bernstein mit einem versteinerten Insekt drin.“

### Charlotte:

„Da kann ich meinem Schutzengel echt dankbar sein, dass er so auf mich aufgepasst hat. Ich hab erst mitbekommen, dass ‘was passiert ist, als es geknallt hat ... und direkt rechts vor mir hat der Baum die Autoseite total eingedrückt. Der Sitz von Max war total verschoben. Und unsre Fenster sind gesplittert. Die Splitter konnt’ ich mir nachher aus den Haaren schütteln ... Aber sonst ... außer dem Schrecken ... nichts. Da haben unsere Schutzengel ihre Hände wirklich genau an den richtigen Stellen gehabt. Ganz ehrlich: Ich hab dann nachts Zuhause’ im Bett zum ersten Mal seit Langem wieder gebetet und mich bei Gott bedankt.“